



Schweizer Brauereien unter Druck

## Import-Biere auf dem Vormarsch

**ZÜRICH** - Der Schweizer Biermarkt ist in der Krise. Anstatt mit inländischem Bier, löschen die Schweizer ihren Durst immer häufiger mit ausländischem Bier.

Publiziert: 18.11.2013



Insgesamt floss weniger Bier in der Periode von Oktober 2012 bis September 2013. (sda)



Ausländische Biere konnten – im Gegensatz zu Schweizer Produkten – bei der Menge zulegen. (Keystone)

Der nasse Frühling 2013 verdarb den Brauereien das Geschäft. Im letzten Braujahr vom 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013 nahm der gesamtschweizerische Bierkonsum um 0,9 Prozent auf 4,58 Millionen Hektoliter Bier ab.

Die Sommermonate mit gutem Bierwetter waren zu wenig, um die verlorenen Hektoliter aufzuholen. «Es ist eine Tatsache, dass schönes und warmes Wetter die Lust nach einem frischen Bier fördert», sagt Markus Zemp, Präsident des Schweizer Brauerei-Verbandes. «Von diesen Momenten gab es im ersten Halbjahr 2013 definitiv zu wenig.»

### Bierimporte stiegen um 9 Prozent

Vor allem die Schweizer Brauereien sind doppelt bestraft: Schweizer tranken nicht nur weniger Bier, sie prosteten sie sich auch vermehrt mit ausländischem Bier zu.


Während die inländische Bierproduktion um 4,1 Prozent abnahm, stiegen die Bierimporte um 9,1 Prozent. Mittlerweile beträgt der Bierimportanteil am gesamten Biermarkt Schweiz gut 26 Prozent. Im Vorjahr waren es noch knapp 24 Prozent.

### Konsumenten kaufen Bier vermehrt für zu Hause


Vor allem die Beizen, wo mehrheitlich Schweizer Bier getrunken wird, schenken weniger aus. Sie spüren das Rauchverbot.

«Der Trend weg von der Gastronomie hin zum Heimkonsum und somit zum Biereinkauf im Detailhandel hat sich im Berichtsjahr abermals bestätigt», sagt Verbandsdirektor Marcel Kreber. Gerade Discounter locken mit billigem Importbier.

Die Inlandbrauereien wollen Gegensteuer geben. Sie hoffen mit Biervielfalt, Innovationskraft und Qualität bei den Schweizer Konsumenten punkten zu können. (cst)




**24h Home Assistance**  
Die AXA hilft im Notfall – rund um die Uhr.


 **Jetzt informieren**



**150'000 kbit/s plus**  
...Digital TV, Telefonie und Wifi: Mehr Leistung im Plus Combi für unschlagbare CHF 89.-  
[www.upc-cablecom.ch](http://www.upc-cablecom.ch)



**Catering gesucht?**  
Wir backen Ihre Pizza direkt auf Ihrer Feier - Informieren Sie sich direkt bei uns!  
[www.pizza-blitz.ch](http://www.pizza-blitz.ch)



**Bikefestival Basel**  
Am 24. & 25. August by Breitband.ch. Das Velofest für die ganze Familie!  
[www.bikefestival-basel.ch](http://www.bikefestival-basel.ch)

**Kommentar schreiben**

[Login](#)

Schreiben Sie hier Ihren Kommentar...

Sie haben noch **500** Zeichen übrig.

[Absenden »](#)

**Beliebteste Kommentare**

**Heinz Fischer, Baden**

Die Wahrheit ist doch: Bier ist in den Restaurants schlichtwegs zu teuer. Boomen tun nur die kleinen, heimischen Brauereien. Von den grossen Brauereien hat der Schweizer genug. Zuerst kauften diese die Kleinbrauereien auf, schlossen diese und am Schluss wurden diese selber übernommen. Regionale Biere, mit denen man sich identifizieren kann, die laufen gut. Für diese zahlt man gerne mal etwas mehr. Aber auch die kann man zu Hause trinken....

gestern, 12:09 Uhr · 297 6

**Fritz Meyer, Amden**

Würde mich wundern, wieviel Inlandbrauereien es noch gibt? Brauereien mit Tradition wie etwa Feldschlösschen etc. verkauft man einfach in Ausland und jetzt soll der Konsument die Schuld tragen...

gestern, 13:50 Uhr · 226 10

**Alle Kommentare (25)**

**rolf sulzer**

wen stört das schon - es gibt ja praktisch gar keine schweizer brauereien mehr.

gestern, 21:24 Uhr · 4 3

**Ernst Gaeumann, via Facebook**

Zum Glück gibt es in der Region Interlaken noch das feine Rugen Bier. Danke Bruno Aschi

gestern, 15:15 Uhr · 5 1

**Gian-Reto Rehli**

Schweizer Lager-Bier ist nich besser aus ausl. Lager-Bier, dafür aber x-fach teurer. Ich trinke lieber Premium Bier wie SUDWERK, Biera Engiadinaisa etc., das sind für mich richtige Schweizer Biere, qualitativ hochwertig und heben sich von Standardbrühe ab....

gestern, 14:27 Uhr · 138 16

**Glen Buterol, zürich**

Schlimm genug, dass unsere Restaurants Einheitsk\*\*\* von Feldschlösschen oder anderen Grossbrauereien ausschenken. Die Vielfalt von regionalen Bieren kommt dabei kaum zum Zug. Da lob ich mir Ittinger-, Turbinen- und Sudwerk-Biere und berücksichtige meistens nur diejenigen Restaurants, die auch solche Biere anbieten.

gestern, 14:18 Uhr · 140 11

**Hans Gusen, Zug**

Manchmal verpassen die Schweizer Brauer den Trend: So gibt es in hierzulande kaum ein gutes Weizenbier

gestern, 14:02 Uhr · 97 · 51

---

Seite **1** [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) » [Seitenanfang](#) »